

Ludwig August Frankl

## Begegnung

(1858)

Bin im heißen Wüstensand  
Einem Mann begegnet,  
Der, zur Brust gelegt die Hand,  
Grüßend mich gesegnet.

5

Die Profetenabkunft ließ  
Grün sein Turban merken,  
Und aus seinem Schlauche hieß  
Er, mich frisch zu stärken.

10

Für so gastlich schöne Art  
Reicht ich ihm vom Sattel,  
Die ich für den Weg gespart,  
Eine süße Dattel.

15

»Eh wir scheiden, sprich zuvor  
Welches Ziel ist Deines?«  
Und er sprach: » Weiß ich's, Du Thor!  
Gott bestimmt mir meines.«

- 
- Titel    C: In der Jordanwüste.  
          E, G: Begegnung in der Wüste  
          J: Begegnung in der Lybischen Wüste
- Z. 6     I, J: Grüner Turban merken

Einer hin, der Andre her  
Zogen wir jetzt weiter —  
Und noch viel im Wüstenmeer  
Dacht ich an den Reiter.

Textnachweise:

- A Ludwig Aug. Frankl, *Nach Jerusalem!*, Teil 2: *Palästina*, Leipzig 1858, S. 460 f.
- B ders., *Helden- und Liederbuch*, Wien – Prag 1861, S. 402 f.
- C *Dichterbuch aus Oestreich* (hg. von Emil Kuh), Wien 1863, S. 328.
- D Ludwig Aug. Frankl, *Ahnenbilder*, Leipzig 1864, S. 105 f.
- E ders., *Libanon. Ein poetisches Familienbuch. Dritte vermehrte Auflage*, Wien 1864, S. 139.
- F *Europa. Chronik der gebildeten Welt* (Leipzig), Nr. 17 (1864), Sp. 544.
- G Ludwig Aug. Frankl, *Libanon. Ein poetisches Familienbuch* [4. Auflage], Wien o. J. [1868], S. 139.
- H *Lieder der Heimath. Blütenlese aus dem deutsch-böhmischen Dichtergarten* (hg. von Heinrich von Lobsdorf), Prag 1871, S. 92.
- I Ludwig Aug. Frankl, *Lyrische Gedichte* (= *Gesammelte poetische Werke*, Band 1), Wien – Pest – Leipzig 1880, S. 155.
- J *Wiener Almanach 1892* (hg. von J. Jaeger), II. Jahrgang, Wien o. J. [1891], S. 45.

Varianten, die rein orthographischer Natur sind oder nur die Zeichensetzung betreffen, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.

Offensichtliche Druckfehler wurden stillschweigend korrigiert.